

*Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2011*

**BACHELOR**

**Vorlesungen**

<p><b>Russische philosophische Literatur und ihre europäischen Bezüge                  (auch für ZES-Zertifikat geeignet)</b>                  Vorlesung, 2 SWS  <b>Do 10-12 Uhr, DM 32/35</b>                  In der Vorlesung wird ein Überblick über die Entwicklung philosophischen Denkens gegeben, dass sich in Russland nicht nur in theoretischen Texten, sondern von Beginn an auch primär nichtphilosophischen Textsorten zum Ausdruck gebracht hat. Für Russland ist die Verbindung literarisch-ästhetischer Formen mit philosophischen Ideen und Intentionen charakteristisch, was einerseits zu einer Literarisierung philosophischer Texte und andererseits einer philosophischen Dimensionierung literarischer Texte führte. Nach einem kurzen Blick in das philosophiefindliche russische Mittelalter werden ausgewählte Texte von Autoren des 18. bis in das 20. Jahrhundert vorgestellt. Die westeuropäische Philosophieentwicklung wird als Kontrastfolie herangezogen, welche Besonderheiten der russischen Entwicklung philosophischen Denkens deutlicher hervortreten lassen. Das russische Denken steht von Beginn an im Gespräch mit der abendländischen Philosophie und ihren Ursprüngen in der Antike.</p>				Stahl
BRH 8, 9 BRN 6, 8	MRH MRN	MSH MSN	BRL 9 MRL	

**Proseminare**

<p><b>Einführung in die russische Sprachwissenschaft</b>                  Übung, 2 SWS  <b>Mi 8:30-10 Uhr, DM 131</b>                  Ziel dieser vor allem für Studienanfänger bestimmten Veranstaltung ist es, die grundlegenden Probleme und Strukturen der modernen Sprachwissenschaft zu erarbeiten. Ausgehend von den sprachübergreifend gültigen Termini werden wir diese, unter besonderer Berücksichtigung der russischen Terminologie, auf die russische Sprache anwenden. Je nach Interesse und Bedarf der Studierenden werden auch Beispiele und Sachverhalte aus anderen slavischen Sprachen herangezogen und besprochen. Angestrebt wird ein Überblick über die Teilgebiete und Methoden der (synchronen) russischen/slavischen Linguistik, der als Grundlage für den erfolgreichen Besuch des ebenfalls obligatorischen thematischen Proseminars (PS II) dienen soll. Hierzu zählen auch die Erstellung eines Inventars der wesentlichen Fachbegriffe sowie die Vorstellung der wichtigsten russischen/slavistischen Arbeitsmittel (Bibliographieren, Arbeit mit Fachwörterbüchern u.ä.). Im Einzelnen sollen u.a. einführend behandelt werden: Phonetik und Phonologie, Morphologie und Wortbildung, Syntax, Semantik und Lexikologie.</p>	Bruns
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------

<p>Grundkenntnisse des Russischen sind erforderlich, Kenntnisse in einer weiteren slavischen Sprache dagegen fakultativ. Voraussetzung für einen Leistungsnachweis sind die regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar sowie die Anfertigung eines Kurzreferates mit Thesenpapier und das Bestehen der Abschlussklausur.</p>				
BRH 5 BRN 4	MRH MRN	MSH MSN	BRL 6 MRL	

<p><b>Russische und slavische Pragmatik</b> Proseminar, 2 SWS <b>Do 8:30-10, DM 131</b> Während bei den „klassischen“ linguistischen Disziplinen (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) das sprachliche Zeichen an sich im Zentrum des Interesses steht, bezieht die vergleichsweise neue Disziplin der Pragmatik den Zeichenbenutzer in ihre Untersuchung mit ein. Die (linguistische) Pragmatik fragt nach dem Verhältnis von Zeichen und Zeichenverwender. Ein Forschungsschwerpunkt ist die sogenannte Sprechakt-Theorie, die auch in diesem thematischen Proseminar besondere Beachtung finden wird. Teilnahmebedingungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, mündliches Referat mit Thesenpapier und schriftliche Hausarbeit.</p>				Bruns
BRH 6 BRN 5	MRH MRN	MSH MSN	BRL 7 MRL	

### Hauptseminare

<p><b>Kontrastive Linguistik Russisch-Deutsch</b> Hauptseminar, 2 SWS <b>Mo, 14-16 Uhr, DM 131</b> Die Semantik als diejenige linguistische Disziplin, die sich mit der Bedeutung von Wörtern, Wortverbindungen und ganzen Sätzen beschäftigt, hat seit geraumer Zeit eine stürmische Entwicklung erlebt und sich besonders in methodologischer Hinsicht relativ stark ausdifferenziert. Demzufolge sollen im Mittelpunkt dieser Vorlesung wichtige linguistische Theorien im Hinblick auf ihre Anwendung zur Analyse sprachlicher Strukturen im Russischen und Deutschen behandelt werden. Dabei wird ein Schwerpunkt auf der Behandlung von Bedeutungsstrukturen liegen.</p>				Ressel
BRH 6 BRN 8	MRH MRN	MSH MSN	BRL 7 MRL	

<p><b>Turgenevs Erzählungen</b> Hauptseminar, 2 SWS <b>Mo 16-18 Uhr, DM 131</b> Ivan Turgenev ist nicht nur als großer Romancier des russischen Realismus in die Weltliteratur eingegangen, sondern auch als Novellist. Turgenevs Erzählungen und seine „Gedichte in Prosa“ zeichnen sich durch eine poetische wie philosophische Vertiefung realistischen Erzählens aus, die ihre Wurzeln in der Romantik hat. Jede Sitzung des Proseminars wird einer an-</p>				Stahl
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	-------

deren Erzählung Turgenevs gewidmet sein, darunter auch ausgewählte Texte aus den „Gedichten in Prosa“. Es werden Grundkenntnisse des Russischen vorausgesetzt, da am Originaltext gearbeitet wird. Übersetzungen stehen dennoch als Hilfsmaterial zur Verfügung. Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Referat und Hausarbeit sind für eine benotete Leistung obligatorisch.				
BRH 9 BRN 7	MRH MRN	MSH MSN	BRL 10 MRL	

<b>Fachdidaktik</b> Hauptseminar, 2 SWS Mi 14-16 Uhr, Max-Planck-Gymnasium, Sichelstraße 2 In der Veranstaltung wird es um das Erlernen eines Grundwissens für die Planung und Reflexion des Russischunterrichts gehen, wobei die methodische Planung, die Entwicklung von Lernzielen und die didaktische Analyse sowie die Strukturierung von Unterricht an konkreten Beispielen behandelt werden.				Jetke
BRH BRN	MRH MRN	MSH MSN	BRL 10, 11 MRL 6, 7	

## Übungen

<b>Russische Fachsprachen</b> Übung, 2 SWS <b>Mi 10-12 Uhr, DM 131</b> Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Texte aus dem Umfeld eines philologischen Studiums gelesen, besprochen und übersetzt, um ein fachspezifisches Vokabular aufzubauen. Die Themen werden aus den Bereichen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Landeskunde und Fachdidaktik stammen und ergänzen insofern diese entsprechenden Veranstaltungen. Themenwünsche der TeilnehmerInnen können bis zu einem gewissen Grad berücksichtigt werden. Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die Erbringung einer individuellen Leistung (Referat, Übersetzung o.ä.) ausgestellt.				Bruns
BRH 3 BRN 3	MRH MRN	MSH MSN	BRL 4 MRL	

<b>Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II</b> Übung, 4 SWS <b>Di 8.30-10 Uhr, DM 131</b> <b>Do 10-12 Uhr, DM 22/24</b> Der 4-stündige Kurs Kroatisch/Serbisch II baut unmittelbar auf dem Kurs I auf und dient der Festigung und dem Ausbau der dort erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Grammatik, Wortschatz und Kommunikation. Die Übung steht auch Studierenden offen, die den Kurs I nicht besucht haben, aber über entsprechende Vorkenntnisse verfügen. Ar-				Bruns
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	-------

<p>beitsgrundlage ist weiterhin das Kroatisch-Lehrwerk "Dobrodošli" (Lehrbuch und Grammatik), weitere Materialien werden bei Bedarf vom Veranstaltungsleiter bereitgestellt. Auf Besonderheiten des Serbischen (und Bosnischen) wird jeweils hingewiesen. Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die bestandene Abschlussklausur ausgestellt.</p>				
BRH 4 BRN	MRH MRN	MSH MSN	BRL MRL	

<p><b>Bulgarisch II</b> Übung, 4 SWS <b>Mo 10-12 Uhr, DM 131</b> <b>Mi 16-18 Uhr, DM 131</b> Den Schwerpunkt dieses Kurses bildet der verbale Bereich der Morphologie des Bulgarischen. Die Voraussetzungen für einen benoteten Schein sind die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreich bestandene Klausur am Ende des Semesters. Grundlage: Hildegard Ehrismann-Klinger, Prof. Dr. Rumjana Pavlova: Powerkurs für Anfänger, PONS, 2005. Antonova, Ju., u.a. Bălgarskiezik. Sofia 1984, sowie Kopien aus anderen Lehrbüchern und Unterrichtsmaterialien.</p>				Ivanova-Kiefer
BRH 4 BRN	MRH MRN	MSH MSN	BRL MRL	

<p><b>Grundkurs Russisch II (Russische Sprachpraxis)</b> Übung, 4 SWS <b>Di 12-14 Uhr, DM 131</b> <b>Do 12-14 Uhr, DM 131</b> Der Grundkurs Russisch II baut auf dem Grundkurs Russisch I auf und vertieft die Kenntnisse der grammatischen, morphologischen und syntaktischen Strukturen der russischen Sprache.</p>				Wir
BRH 1a BRN 1a	MRH MRN	MSH MSN	BRL MRL	

<p><b>Aufbaukurs Russisch II (Russische Sprachpraxis)</b> Übung, 4 SWS <b>Mo 12-14 Uhr, DM 22/24</b> <b>Mi 14-16 Uhr, DM 32/35</b> Der Aufbaukurs Russisch II ist der Vertiefung und Festigung der erworbenen Sprachkenntnisse unter Berücksichtigung der besonderen Erscheinungsformen der Morphologie und der Syntax der russischen Sprache der Gegenwart gewidmet.</p>				Wir
BRH 2a BRN 2a	MRH MRN	MSH MSN	BRL 1 MRL	

<b>Konversation für Anfänger (Russische Sprachpraxis)</b> Übung, 2 SWS <b>Mi 12-14 Uhr, DM 131</b> In der Veranstaltung wird die Befähigung eingeübt, Dialoge aus dem Alltagsleben zu führen, dem alltäglichen Lebensumfeld entsprechende Fragen zu stellen und zu beantworten sowie entsprechende Sachverhalte korrekt zu formulieren. Das sprachliche Niveau bewegt sich im Rahmen der Grundstufe (Grundkurs I und II).				Wir
BRH 1b BRN	MRH MRN	MSH MSN	BRL MRL	

<b>Phonetik des Russischen (Russische Sprachpraxis)</b> Übung, 2 SWS <b>Di 14-16 Uhr, DM 22/24</b> In dieser Veranstaltung werden Übungen zur normgerechten Aussprache der russischen Laute und Intonation der russischen Gegenwartssprache durchgeführt und die theoretischen Grundlagen der russischen Phonetik behandelt.				Wir
BRH 1b BRN	MRH MRN	MSH MSN	BRL 2 MRL	

<b>Russische Textparaphrase (Russische Sprachpraxis)</b> Übung, 2 SWS <b>Do 14-16 Uhr, DM 54/56</b> Diese Übung dient der Schulung der Lesefähigkeit und der Erweiterung des Wortschatzes sowie der Ausbildung eines besseren Verständnisses stilistischer Unterschiede. Sie richtet sich an Studierenden mit Grundkenntnissen des Russischen (mindestens Aufbaukurs I).				Wir
BRH 2c BRN	MRH MRN	MSH MSN	BRL 3 MRL	

**MASTER**  
**Vorlesungen**

<b>Sprachliche Strukturen im Russischen und im Deutschen</b> Vorlesung, 2 SWS <b>Mo, 16-18 Uhr, DM 343</b> Eine Grammatik soll Auskunft darüber geben, welche sprachlichen Strukturen in einer bestimmten Sprache vorhanden sind, was in einer Sprache richtig und was falsch ist. Das „Richtige“ seinerseits ist für eine Grammatik nicht einfach nur richtig, sondern die Bandbreite des Zulässigen erstreckt sich von möglich, aber kaum noch gebräuchlich, über unschön, korrekt, gewählt, geziert, schwerfällig bis hin zu ‚sogar schon möglich‘ bzw. ‚völlig ausgeschlossen‘.				Ressel/ Dem'jankov
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	-----------------------

Das Hauptseminar wird sich daher mit einer vergleichenden Analyse der wichtigsten sprachlichen Strukturen im Russischen und Deutschen beschäftigen, wobei insbesondere die Syntax und die Semantik beider Sprachen analysiert werden sollen.				
BRH BRN	MRH MRN	MSH MSN	BRL MRL	

<b>Versmaß und Rhythmus</b> Vorlesung, 2 SWS, 14-tägig <b>Do 14-16 Uhr, DM 22/24</b> Die Vorlesung führt in die russische Verslehre ein und konzentriert sich ferner auf die Vorstellung von Rhythmustheorien, wie sie zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Russland entwickelt wurden. Die Konzeptionen werden dabei auch auf ihre praktische Anwendbarkeit hinterfragt und ihre Tragfähigkeit an Beispielen anschaulich geprüft.				Stahl
BRH BRN	MRH 6 MRN 4	MSH 6 MSN 4	BRL MRL 8	

### Seminare

<b>Reisen zwischen Kommerz und Kunst: N.V. Gogol‘ „Mertvyje duši“ und Hermann Hesse „Narziss und Goldmund“</b> Hauptseminar, 2 SWS <b>Mi 14-16 Uhr, DM 131</b> Nikolaj V. Gogol‘ (1809-1852) zählt zu den bedeutendsten Schriftstellern der russischen Romantik. Besonders als Autor des satirischen Roman-Poems <i>Mertvyje duši</i> erlangte er weit über Russland hinaus großen literarischen Ruhm. Der Held dieser fiktionalen Realsatire, Čičikov, unternimmt aus kommerziellen Gründen – Aufkauf faktisch toter, aber ökonomisch-fiskalisch noch als lebend geführter Leibeigener – eine Reise durch Russland und führt dem Leser dabei eine bunte Palette schrullig-komischer Gutsbesitzer-Gestalten vor Augen. Ebenfalls ausgedehnte Reisen unternimmt, wenn auch aus künstlerischen Motiven sowie – davon nicht trennbar – aus Gründen der Selbstfindung, Goldmund, die eigentliche Hauptgestalt des Romans <i>Narziss und Goldmund</i> . Dessen Autor, Hermann Hesse (1877-1962), erhielt für sein thematisch ebenso vielfältiges wie umfassendes literarisches Schaffen (als Hauptwerk gilt sein Roman „Glasperlenspiel“) im Jahre 1946 den Nobelpreis. Unter dem Aspekt heterogener Lebensgestaltung sollen beide Romane sowohl vor ihrem zeitgenössischen Hintergrund als auch vor allem in thematisch-typologischer Hinsicht miteinander verglichen werden. Eine Kenntnis beider Romane zu Beginn des Semesters wird vorausgesetzt. Der Roman <i>Narziss und Goldmund</i> ist im Buchhandel erhältlich, der Text von <i>Mertvyje duši</i> wird als Kopiervorlage im Sekretariat zur Verfügung gestellt.				Ressel
BRH BRN	MRH 5, 8 MRN4, 5	MSH 5, 8 MSN 4, 5	BRL MRL 5, 6	

<p><b>Iterationsmuster in der Literatur: Untersuchungsmethoden der Literaturwissenschaft und Computerlinguistik und ihre Interpretation (Zusammen mit Prof. Dr. R. Köhler und Prof. Dr. V. Dem'jankov)</b> Hauptseminar, 2 SWS <b>Mo 14-16, B 18</b> Das interdisziplinäre Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende in der Slavistik wie in der LDV. In dem Seminar, das gemeinsam mit einem russischen Linguisten (unserem Gastprofessor aus Moskau Valerij Dem'jankov) und dem Kollegen für LDV Prof. Köhler durchgeführt wird, sollen quantitative Textanalysemethoden der LDV kennengelernt und auf literarische Texte angewendet werden, wobei es um die Erschließung einerseits neuer Sinndimensionen und andererseits epochen-, gattungs- und autorenspezifischer Parameter gehen soll. Russischkenntnisse sind seitens der Slavistik obligatorisch; für Studierende der LDV und anderer Fächer fakultativ. Als einführende Literatur wird empfohlen: Reinhard Köhler: Gegenstand und Arbeitsweise der Quantitativen Linguistik. In: Köhler, Reinhard, Altmann, Gabriel, Piotrowski, Rajmund G. [Hrsg.]: Quantitative Linguistik. Ein internationales Handbuch. Quantitative Linguistics. An International Handbook. (=HSK27) Berlin, New York: de Gruyter, 2005, S.1-16. Karl-Heinz Best: Quantitative Linguistik. Eine Annäherung. 3. Aufl. 2006, Göttingen: Peust und Gutschmidt.</p>				<p>Stahl/ Köhler/ Dem'jankov</p>
BRH	MRH 4, 8	MSH 4, 8	BRL	
BRN	MRN 4, 5	MSN 4, 5	MRL 3, 5	

<p><b>Ivo Andrić: Leben und Werk in europäischen Bezügen</b> Hauptseminar, 2 SWS <b>Do 14-16, DM 131</b> Es ist beabsichtigt, in diesem literaturwissenschaftlichen Hauptseminar das Leben und Werk von Ivo Andrić (1892–1975), des einzigen jugoslawischen Nobelpreisträgers (1961), in seinen historischen und europäischen Bezügen zu behandeln. Dabei sollen seine Romane ebenso wie sein erzählerisches Werk exemplarisch in gemeinsamer Lektüre und Interpretation analysiert werden. Für Magisterstudierende: Ein benoteter Leistungsnachweis wird bei regelmäßiger Teilnahme für aktive Mitarbeit und die Anfertigung eines Referates mit Thesenpapier sowie einer schriftlichen Hausarbeit ausgestellt.</p>				<p>Ressel</p>
BRH	MRH	MSH 4, 5, 8	BRL	
BRN	MRN	MSN 4, 5	MRL	

<p><b>Meister der Erzählung in der bulgarischen Literatur</b> Hauptseminar <b>2 SWS, Mi 14-16 Uhr, DM 343</b> Die Veranstaltung will einen Überblick über die Entwicklung der Gattung, von den Anfängen der neueren bulgarischen Literatur bis zur Gegenwart, vermitteln. Die ausgewählten Texte werden literaturgeschichtlich eingeordnet und im Hinblick auf Merkmale der entsprechenden Stilepoche untersucht. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf erzähltheoretischen Aspekten. Die meisten Texte liegen auch in deutscher Übersetzung vor. Die Voraus-</p>				<p>Ivanova-Kiefer</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	-----------------------

setzungen für einen benoteten Leistungsschein sind das mündliche Kurzreferat und die schriftliche Hausarbeit.				
BRH	MRH	MSH 4, 8	BRL	
BRN	MRN	MSN 4, 5	MRL	

<b>Fachdidaktik</b> Hauptseminar, 2 SWS Mi 14-16 Uhr, Max-Planck-Gymnasium, Sichelstraße 2 In diesem Hauptseminar wird die Literaturdidaktik in Theorie und Praxis unter Einbeziehung konkreter Unterrichtsentwürfe sowie -Besuche im Mittelpunkt stehen.				Jetke
BRH	MRH	MSH	BRL 10, 11	
BRN	MRN	MSN	MRL 6, 7	

### Übungen

<b>Übersetzung Russisch-Deutsch</b> Übung, 2 SWS <b>Do 12-14 Uhr, DM 343</b> Bearbeitet und besprochen werden hauptsächlich aktuelle Texte aus Wirtschaft, Politik und Kultur, wobei – in Ansätzen – auch Fragen der Übersetzungswissenschaft thematisiert werden können. Themenwünsche der TeilnehmerInnen können bis zu einem gewissen Grad berücksichtigt werden.				Bruns
BRH	MRH 2	MSH 3	BRL	
BRN	MRN 2	MSN 2	MRL	

<b>Übersetzung Bosnisch-Kroatisch-Serbisch – Deutsch</b> Übung, 2 SWS <b>Mi 14-16 Uhr, DM 54/56</b> Bearbeitet und besprochen werden hauptsächlich aktuelle Texte aus Wirtschaft, Politik und Kultur, wobei – in Ansätzen – auch Fragen der Übersetzungswissenschaft thematisiert werden können. Themenwünsche der TeilnehmerInnen können bis zu einem gewissen Grad berücksichtigt werden.				Bruns
BRH	MRH	MSH 2	BRL	
BRN	MRN	MSN 2	MRL	

<b>Serbo-kroatische Grammatik II (BKS IV)</b> Übung, 2 SWS <b>Di 10-12 Uhr, DM 131</b> Behandelt werden grundlegende Fragen der serbischen/kroatischen Grammatik in Ergänzung und Weiterführung der Sprachkurse. Themenwünsche der TeilnehmerInnen können bis zu einem gewissen Grad berücksichtigt werden.				Bruns
BRH	MRH	MSH 2	BRL	

BRN	MRN	MSN 2	MRL	
-----	-----	-------	-----	--

<b>Konversation für sehr weit Fortgeschrittene (Russische Sprachpraxis)</b> Übung, 2 SWS <b>Mo 14-16 Uhr, DM 131</b> Diese Übungen zur Aktivierung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks auch für Idiomatik sowie zur Erweiterung des Aufbauwortschatzes richten sich an Studierende mit fortgeschrittenen Russischkenntnissen (Niveau entspricht den Kenntnissen nach Abschluss des BA Russisch).				Wir
BRH BRN	MRH 2 MRN 2	MSH 2 MSN 2	BRL MRL	

<b>Altkirchenslavisch II</b> Übung, 2 SWS <b>Mo 12-14, DM 131</b> Die in Teil I erworbenen theoretischen Kenntnisse des Altkirchenslavischen werden anhand von ausgewählten Texten ergänzt und vertieft. Weitere Schwerpunkte bilden u.a. die thematischen und orthographischen Besonderheiten der altkirchenslavischen Handschriften sowie die verschiedenen Redaktionen des Altkirchenslavischen (IX.-XIV. Jh.). Voraussetzungen für den Erwerb eines benoteten Scheins sind regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit (einschließlich Kurzreferate) sowie das Bestehen der Abschlussklausur.				Ivanova-Kiefer
BRH BRN	MRH 1 MRN 1	MSH 1 MSN 1	BRL MRL 1	

<b>Bulgarische Grammatik II (Bulgarisch IV)</b> Übung, 2 SWS <b>Fr 10-12 Uhr, DM 131</b> Dieser sprachpraktische Kurs dient der Vertiefung und Erweiterung der Sprachkenntnisse des Bulgarischen, wobei besondere Berücksichtigung ausgewählte morphologische und syntaktische Schwierigkeiten erfahren werden. Es werden gute Grundkenntnisse des Bulgarischen (Sprachkurs I und II, möglichst auch Grammatik I) vorausgesetzt. Das Übungs- und Arbeitsmaterial wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.				Jordanowa-Etteldorf
BRH BRN	MRH MRN	MSH 2 MSN 2	BRL MRL	

<b>Bulgarische Konversations- und Übersetzungsübungen</b> Übung, 2 SWS <b>Fr 12-14 Uhr, DM 131</b> Diese sprachpraktische Übung dient der Vertiefung der bisher erworbenen grammatikalischen und lexikalischen Sprachkenntnisse des Bulgarischen. Anhand von verschiedenen Textsorten als Grundlage soll die mündliche und schriftliche Sprachkompetenz gefestigt und erweitert werden. Das Übungsmaterial wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.				Jordanowa-Etteldorf
BRH BRN	MRH MRN	MSH 2 MSN 2	BRL MRL	

<b>Russlands Mediensprache</b> Übung, 2 SWS <b>Di, 10-12, DM 32/35</b> Die Übung richtet sich an Studierende mit fortgeschrittenen Russischkenntnissen. Im Mittelpunkt stehen die Besonderheiten der Sprache der russischen Medien wie z.B. die neue Phraseologie, dabei werden sowohl Printmedien und Internet als auch audiovisuelle Medien wie Fernsehen, Rundfunk und Spielfilm behandelt. Ziel ist, zum einen die grammatischen Konstruktionen, Fachwörter und den Aufbau der Texte unter Berücksichtigung der Genres zu analysieren, die die jeweiligen Medien prägen, zum anderen die kulturelle oder politische Herkunft der neuen Lexemen zu untersuchen. Es wird weiterhin das simultane Dolmetschen deutsch-russisch und russisch-deutsch geübt.				Ganschow
BRH BRN	MRH MRN	MSH MSN	BRL MRL	

<b>Filme von Kira Muratova</b> Übung, 2 SWS <b>Di 18-20 Uhr, DM 22/24</b> Die avantgardistische Regisseurin Kira Muratova gehört zu den interessantesten Filmemachern im gegenwärtigen Russland. In der Zeit der Sowjetunion konnte sie kaum arbeiten und ihre wenigen Filme wurden meist verboten. Erst mit dem Zerfall des sowjetischen Imperiums entfaltete sich ihr Talent. Ihre Filme zeichnen sich durch poetische, cineastisch untraditionelle Bilder, selbstreflexive Praktiken und gesellschaftliches Engagement aus. Im Seminar werden folgende Filme analysiert: «Короткие встречи» (1967), «Познавая белый свет» (1979), «Астенический синдром» (1989), «Чеховские мотивы» (2002) и «Настройщик» (2004).				Gradinari
BRH BRN	MRH MRN	MSH MSN	BRL MRL	

### Kolloquium

<b>Kolloquium für Examenskandidaten und Doktoranden</b> Kolloquium, 2 SWS <b>Do 14-16, 14-tägig, DM 343</b> Das Kolloquium findet im Wechsel für ExamenskandidatInnen und Doktoranden statt. Es können Prüfungsthemen vorbesprochen und auf Wunsch auch Prüfungen simuliert werden.				Stahl
BRH BRN	MRH 8 MRN	MSH 8 MSN	BRL MRL 8	

<b>Russische Stilübung: wissenschaftlicher Aufsatz</b> Kolloquium, 2 SWS <b>Mo 19-20.30, DM 131</b> Die Übung richtet sich an weit fortgeschrittene Studierende mit wissen-				Stahl/ Dem'jankov
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	----------------------

schaftlichen Ambitionen (eventuell angestrebte Promotion) sowie Doktoranden. Es wird eine sehr gute Schreibkompetenz im Russischen vorausgesetzt. In der Übung werden eigene Aufsätze der TeilnehmerInnen unter inhaltlichen wie stilistischen Aspekten diskutiert.			
BRH BRN	MRH 8 MRN	MSH 8 MSN	BRL MRL 8

### **Veranstaltungen für Hörer aller Fachbereiche**

<b>Russisch II für Hörer aller Fachbereiche</b> Übung, 4 SWS <b>Di 12-14 Uhr, DM 32/35</b> <b>Fr 12-14 Uhr, DM 343</b>	Ganschow
<b>Russisch IV für Hörer aller Fachbereiche</b> Übung, 4 SWS <b>Mo 18-20 Uhr, DM 32/35</b> <b>Mi 18-20 Uhr, DM 32/35</b>	Schurko
<b>Ukrainisch II für Hörer aller Fachbereiche</b> Übung, 2 SWS <b>Fr 10-12 Uhr, DM 343</b>	Schurko